

Neue Versorgungsangebote für chronisch Kranke Der Norden Schleswig-Holsteins soll zur Vorzeige-Region werden

Mit dem Projekt „Regionalmanagement Gesundheitswirtschaft NORD“ werden in den nächsten drei Jahren neue Versorgungsangebote für chronisch Kranke, insbesondere im ländlichen Raum entwickelt. Ziel ist die Schaffung einer nachhaltigen Struktur, die nicht nur der Gesundheit der Bevölkerung dient, sondern auch der Stärkung der Gesundheitswirtschaft.

Mit dem Projekt wird eine bessere Vernetzung, Abstimmung und Weiterentwicklung der medizinischen Dienstleistungen in den Kreisen Nordfriesland, Schleswig-Flensburg sowie der Stadt Flensburg angestrebt. Von besonderer Bedeutung ist der Einsatz von telemedizinischen Anwendungen, aber auch die Entstehung von neuen Arbeitsfeldern und Produkten der Gesundheitswirtschaft.

Die chronisch Kranken werden auf ihrem Weg im Gesundheitssystem von einem Lotsen begleitet, der gemeinsam mit dem Kranken und den Leistungserbringern die notwendigen Schritte plant und begleitet. Voraussetzung dafür ist die Entwicklung von Behandlungspfaden, die erst eine sektorenübergreifende Versorgung ermöglichen.

Mit diesem innovativem Projekt will die „Gesundheitsregion NORD“ nicht nur eine Vorzeigeregion für Schleswig Holstein werden, sondern auch den bereits bestehenden intensiven wissenschaftlichen und praxisorientierten Austausch mit der Region Syd-Dänemark intensivieren – ganz nach Motto: voneinander lernen und sich gemeinsam für die Gesundheit der Bevölkerung einsetzen, auch jenseits der Grenzen.

Das Projekt wird gefördert durch das Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).

(217 Zeichen)

Ansprechpartnerin:

Uta Weinerdt-Höfer

Projektmanagerin

Tel.: 0461/8 05 15 86

e-mail: weinerdt.rmgwn@fh-flensburg.de